

Klangmeister-Experiencedays

2016

„Ich will ja noch mal die Welt retten.“ Wer will das nicht? Derjenige, der das sagt, ist kein geringerer als Dieter Fricke, Vordenker und Mastermind der Lautsprecher-schmiede „Klangmeister“ in Lemgo. Und Dieter ist 2016 ganze 80 Lense alt geworden. Und Dieter ist trotz seiner zahlreichen Lense immer noch aktiv: Seinen Taten-durst sieht man ihm frei nach dem Motto „Ich will ja noch mal die Welt retten!“ an.

Wenn ich den hausbackenen Begriff „Altmeister“ mit „Grandseigneur des Lautspre-cherbaus“ übersetze, dann soll damit Dieter's jahrzehntelange Erfahrung im Laut-sprecherbau und sein Schaffen, Einfluss und Wirken auf die nicht immer einfache Branche gewürdigt werden.

„Ich will ja noch mal die Welt retten“

„Klangmeister“: Dieter Fricke (80) blickt zufrieden auf seinen Werdegang zurück. Mit seiner Lautsprecherschmiede hat er viel Anerkennung in der Branche erfahren. Hifi-Fans treffen sich Freitag und Samstag im „Spiegelbergzentrum“



Auch wenn Dieter sich selbst im Klangmeisterteam als „Master of Disaster“ bezeich- net: Master stimmt, das Disaster will nur beherrscht werden. Und das kann er wie geschmiert.

Die Firma „Klangmeister“ hatte wie schon in den elf Jahren zuvor zu den Klangmeis- ter-Experiencedays in dem ehemaligen Offizierskasino im Spiegelberg-Zentrum zu Lemgo eingeladen, heuer für den 23. und 24. September. Und rd. 50 Klangenthusias- ten kamen; viele schon aus Gewohnheit, dem tollen Programm und/oder der zu er-

wartenden Gaumenfreunden zuliebe. Wer den Begriff „Familientreffen“ ins Spiel bringt, liegt richtig. Viele Gesichter sieht man halt alle Jahre wieder.

Und Dieter's achtzigster Geburtstag im Mai 2016 war willkommener Anlass, Weggefährten aus ehemaligen gemeinsamen Tagen ins lippische Lemgo einzuladen.

Nun: Dieter hatte für das tolle Wetter gesorgt. Das gesamte Klangmeister-Team aus Lemgo hatte mit angepackt und auf den Spuren von Lukullus wieder für eine abwechslungsreiche Küche gesorgt. Und klanglich? Für ein höchst interessantes Programm mit vielen akustischen Leckerbissen war, wie sollte es auch anders sein, selbstredend gesorgt. Wer hätte etwas Anderes erwartet?

Aber der Reihe, sprich der Tagesordnung nach:

Gerd Sauermann von sauermann-audio, den ich vor Jahren einmal in Bonn im Rahmen eines Firmenporträts besucht hatte, berichtete über seine neuesten Entwicklungen und Kreationen im Endstufenbau.



***Horchposten? Bullfrog aktiv (Martion)
versus Dipol von Klangmeister (passiv)***

***Drei „Reisegefährten“ sollt' ihr sein: Hannes
Knorn, Dieter Fricke, Rolf Ziese (v.l.n.r.)***

Benjamin Meyer zur Capellen, Raumakustikexperte und Newcomer in der Audioszene von BMzC Akustikelemente aus Osnabrück, stellte in einem hochinteressanten Vortrag Möglichkeiten zur Verbesserung der Raumakustik im Bassbereich vor.

Dieter Fricke hatte einstige „Reisegefährten“ eingeladen. Und der eine oder andere Reisegefährte kam tatsächlich. Der Jubilar ließ es sich nach der Mittagspause nicht nehmen, seine „Reisegefährten“ vor versammeltem Publikum zu begrüßen: Heiner Basil Martion aus Berlin, bekannt als Hersteller von Hornlautsprechern, der auch später mit einem eigenen Vortrag über Koaxialkonzepte anhand seiner aktiven „Bullfrog“

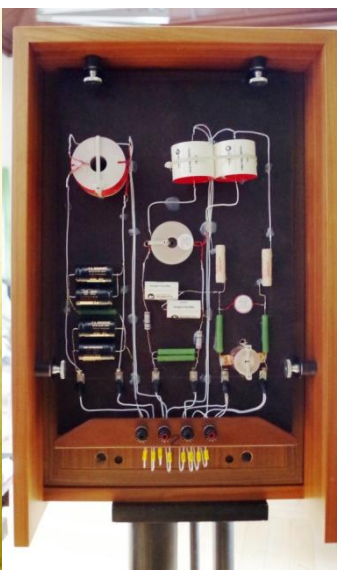
reichlich Gehör fand, Rolf Ziese, Hannes Knorn (ehemals TAD-Audiovertrieb) oder das Lemgoer Urgestein und Coaching-Fachmann Ernst-August Kuhlemann. Und das eine oder andere amüsante Anekdotchen aus vergangenen Tagen kam zum Schmunzeln der anwesenden Besucher wieder zum Vorschein.



**Stark wie zwei?
Heiner Basil Martion als „Aktivboxer“**

Lauschkfest oder Full House? Klangmeister-Experience-days sind regelmäßig gut besucht.

Dieter Fricke hatte aber nicht nur gute Laune mitgebracht. Wie nicht anders zu erwarten, gab es natürlich die neuesten Kreationen aus (Klang)Meister's Hand nicht nur zu bestaunen sondern auch zu hören, und wie sollte es anders sein: Dipollautsprecher!



**Horch, wer guckt von draußen rein:
„Klangmeister“ Georg Stracke**

**Modifizierte Frequenz-
weiche an einem Oldie**

**Klangmeister-„Eigengewächs“ gegen
Schwarzwälder „Oldie but Goodie“**

Man(n) mag dem großen Saal im Offizierskasino mit seinen geschätzten 10 Metern Deckenhöhe nicht die beste Akustik bescheinigen, aber die Vorführung seiner neuen Dipole hatte schon das „gewisse Etwas“, das zum reflexartigen Fußwippen verleitet.

Auch die vollaktiven Bullfrogs mit 25 kg Lebendgewicht aus der „Entwicklerküche“ von Heiner Basil Martion ließen aufhorchen, da sie angesichts ihrer unterschätzten Größe (Kantenlänge 44,5 cm) mächtig Dampf machten.

Nach einer ausgiebigen Kaffeepause und Zeit zum gemütlichen Plausch referierte Klangmeister Georg Stracke über symmetrische Frequenzweichenschaltungen und anhand eines Eigenbaus sowie einem Lautsprecher-Oldie aus dem ehemaligen Hause Schwarzwälder Apparate-Bau-Anstalt August Schwer Söhne GmbH, geläufiger unter dem Namen „SABA“, konnten die theoretischen Erklärungen auch akustisch nachvollzogen werden. Insgesamt ein informativer und fachlich versierter Vortrag.

Allen Klangmeistern, egal ob im akustischen, feierlichen oder lukullischen Einsatz, besten Dank für einen angenehmen Experienceday.

Heute ist nicht alle Tage, ich komme ... Ich freue mich auf ein Wiedersehen zum nächsten „Familientreffen“ in 2017.

Uwe Mehlhaff